Indiana Tribüne.

Jahrgang 11. | Office: No. 130 Ost Maryland Straße. | Nummer 360.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 15. September 1888.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Zwei gute Mädchen. No. 61 Ost South Straße. 18|p

Verlangt: Ein etwa 15jähriger Junge zum Fahren einer aus der Nachbarschaft und der Uebung halt, wird vorgezogen. Dr. Pinzer, 289 Ost Marketstr. 16|p

Verlangt eine gute Köchin, welche eine Haushaltung zu führen versteht. Nachzufragen 101 Süd Illinois Straße, von 12 bis 2 Uhr Mittags. 16|p

Schüler für Guitarre u. Flöte gesucht

Verlangt werden Schüler zum Unterricht auf der Guitarre und Flöte von

H. A. Ostendorf,

No. 67 West Georgia Straße.

Stellegesuche.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stellung in einer Haushaltung Zu erfragen 293 Union Str. 19|p

Gesucht: Eine ältliche Person sucht eine Stelle als Haushälterin in einer Familie ohne Kinder. Referenz: G. K., Office dieses Blattes. 15|p

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Haus No. 53 Union Straße, Näheres No. 55 Union Straße. 17|p

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

50 Acker 7 Meilen westlich von der Stadt.
12 Acker 2 Meilen südöstlich von der Stadt,
22 Acker südöstlich an der Churchman Road; gute Gebäude angrenzend an die Montinger und Fletcher Farmen; fünf Acker in Aepfel, Birnen, Trauben, Erdbeeren und anderen Früchten, von der auserlesensten Sorte.
10 Acker 2 Meilen nördlich von der Stadt mit guten Gebäuden.
Lotten nahe der Shelby Straßenbahn, und in Belmont und Haughville; alle auf monatliche Zahlungen
Mehrere billige Häuser gegen monatliche Zahlungen.

G. A. Bürgler & Co.,

No. 83½ Ost Washington Str., Zimmer No. 1.

Verschiedenes.

Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Bedeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Adressire:

John House & Co., Canton, Lewis Co., Mo

Zu verkaufen:

Doppel Wohnhaus an Michigan, nahe Noble Str.; $1800.
Doppel Wohnhaus an Buchanan Straße; $2500.
Schönes Wohnhaus an Dougherty Straße; $1800.
Baustätten an Orange, Straße; Preis $200 — $300.
Baustätten an Park Avenue, je $850.
Baustätte an Ost Ohio Straße, dem No. 14 Schulhaus gegenüber.
Baustätte an Miami Straße, 46 bei 100; Preis $600

— bei —

Hermann Siebold t,

Office: No. 113½ Ost Washington Str.

Sozialistische Sektion!

Sonntag, den 16. September,

— Extra —

Geschäfts - Versammlung

— in der —

ARBEITER - HALLE.

☞ Dieselbe beginnt prompt um 3 Uhr Nachm. Die Mitglieder sind ersucht, zahlreich zu erscheinen.

JOS. ERNST,

Stukkateur und Gypser,

für einfache und verzierte Arbeiten.

47 Davis Straße, 47

Indianapolis.

Phoenix - Garten.

Südwestecke Morris und Meridian Str.

Prächtiger Sommergarten

für Familien,

und zur Veranstaltung von

Sommernachts - Festen!

George Herrmann,

Leichen-Bestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Ställe. 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.
Telephon **011.** Offen Tag und Nacht.

Editorielles.

— Die New Yorker Sozialisten hegen ebenfalls den Plan als selbständige Partei vorzugehen.

— Der Ausfall der Wahl in Maine ist doch nicht so günstig für die Republikaner, wie Anfangs berichtet wurde. Im Vergleich zur vorigen Präsidentenwahl haben sie über 1,300 Stimmen eingebüßt.

— Vierzig Millionen Mark haben innerhalb vier Tage einige Spekulanten an der Hamburger Börse mühelos dadurch verdient, daß sie den Preis des Kaffees von 86 Pfennigen auf 250 hinaufschwindelten. Ein halbes Dutzend Leute hat demnach in vier Tagen so viel verdient, wie 40,000 gutbezahlte Arbeiter in einem ganzen Jahre verdienen. Will noch Jemand Anstoß daran nehmen, wenn man von der Macht des Kapitals spricht? Was ist gegen eine solche Macht die Macht der Arbeit?

— Der Geldumlauf der Ver. Staaten betrug vor einem Jahre $1,321,195,315, jetzt beträgt er $1,360,863,157, hat mithin im Laufe des Jahres um vierzig Millionen zugenommen. Was die Art der Umlaufsmittel betrifft, so weisen Gold, Silber-Dollars, Greenbacks und Nationalbanknoten eine Abnahme auf, dagegen haben sich die Silberscheidemünzen, sowie Gold- und Silber-Certifikate vermehrt. Am stärksten hat der Umlauf an Silber-Certifikaten zugenommen, von denen nahezu 62 Millionen mehr in den Händen des Volkes sind als vor einem Jahre.

— Eine vom statistischen Bureau in Berlin veröffentlichte Zusammenstellung in Bezug auf die vorhandenen Dampfmaschinen zeigt folgende Zahlen:

	Pferdekräfte.
Vereinigte Staaten . . .	7,500,000
England	7,000,000
Deutschland	4,500,000
Frankreich	3,000,000
Oesterreich Ungarn . . .	1,500,000

In diesen Zahlen ist die Betriebskraft der in der ganzen Welt vorhandenen Lokomotiven nicht eingerechnet; die Zahl derselben beträgt 105,000 und schließt eine Gesammt-Energie von 23,000,000 Pferdekräfte in sich. Wird dieser Betrag zu den anderen Kräften hinzugezählt, so erhalten wir die Summe von 46,000,000 Pferdekräften.

Eine Dampfpferdekraft ist gleich der Kraft von drei wirklichen Pferden; ein lebendes Pferd ist aber in dieser Beziehung gleich sieben Menschen. Die Dampfmaschinen der ganzen Welt stellen folglich annährungsweise die Arbeit von 1,000,000,000 Menschen dar, oder mehr als das Doppelte der arbeitenden Bevölkerung, welche auf der ganzen Erde wohnt. Die ganze Erde hat 1,455,923,000 Bewohner. Der Dampf hat demgemäß die menschliche Arbeitskraft verdreifacht.

Da die meisten dieser Dampfmaschinen erst in den letzten 30 bis 40 Jahren hergestellt wurden, so hat sich während dieser Zeit die Produktionskraft der Menschen verdreifacht. Unter normalen, vernünftigen Verhältnissen hätte mit der Steigerung der Produktionskraft die Besserung der Lage des Arbeiters gleichen Schritt halten sollen. Statt dessen hat sich die Lage des Volkes eher verschlimmert, als verbessert. Es ist also klar, daß die riesigen Fortschritte auf dem Gebiete der Technik der großen Masse des Volkes nicht zu gute gekommen sind. Nahrung, Wohnung und Kleidung hatte der Arbeiter auch ehe es Dampf- und andere Maschinen gab, und mehr hat er jetzt auch nicht.

Wäre es nicht an der Zeit, daß das Volk sich klar würde über die Ursachen, welchen den Segen des Fortschritts bloß einigen Wenigen zu Theil werden lassen?

Den Politikern alten Schlages fällt es nicht ein, derartige Fragen zu erwägen. Für sie existiren bloß ihre eigenen Interessen und die Interessen der Partei. Um das Wohl des Volkes kümmern sie sich nicht. Auch besitzen sie nicht genug Kenntnisse und Wissen, um solche Fragen zu beantworten. Es ist darum geboten, daß das Volk sich, unabhängig von den Politikern, über seine Lage aufkläre.

Die Wahl in Arkansas.

St. Louis, 14. Sept. Nachrichten von Arkansas melden, daß Dr. C. M. Norwood, der Gouverneurskandidat der Union Labor Partei behauptet mit 700 Stimmen Majorität gewählt zu sein, und daß er die Erwählung Eagle's anfechten werde.

Drahtnachrichten.

Wetteraussichten.

Washington, 15. Sept. Leichter Regen, etwas kühler.

Vernichtung von Wäldern und Feldern.

Bay City, Mich, 14. Sept. Die Waldbrände, welche schon seit längerer Zeit an verschiedenen Punkten längs der Bayküste nördlich und nordöstlich von hier wüthen, sind absolut nicht zu bekämpfen. Der dadurch entstandene Schaden ist ungeheuer. Orenac County leidet besonders schwer. An vielen Orten sind die Ansiedlungen schon zerstört und die Bewohner geflohen, an anderen kämpfen noch die Ansiedler um Habe und Leben. Quinn's Holzfällerlager ist gänzlich niedergebrannt, die Leute konnten nur durch schleunigste Flucht ihr Leben retten, selbst ihre wenigen Kleider mußten sie im Stiche lassen. Westlich von Standish sollen zwei Familien verbrannt sein, wenigstens waren nach den letzten Nachrichten ihre Ansiedlungen vollständig vom Feuer eingeschlossen. In der Gegend von Tawas gehen die schönsten Tannenwälder zu Grunde.

Menschenfresserei!

Ottawa, Ont., 14. Sept. Aus dem Nordwesten kommen Nachrichten von einer entsetzlichen Nothlage, in welcher sich die dort lebenden Indianer befinden sollen. Am Peace River soll die Hungersnoth so groß sein, daß in manchen Familien die Kinder geschlachtet und gegessen werden. Das letzte Parlament hat zwar $354,000 bewilligt, damit die Indianer mit Lebensmitteln versorgt werden können, allein die damit beauftragten Agenten scheinen den größeren Theil jener Summe in ihre Tasche gesteckt zu haben. Gabriel Dumont, der unter dem hingerichteten Indianerführer Riel eine bedeutende Rolle spielte, benützt die jetzige Nothlage der Indianer, um dieselben wieder gegen die Regierung aufzustacheln; er soll auch damit großen Erfolg haben.

Mord und Selbstmord.

Fort Wayne, 14. Sept. Chas. Klein, ein Uhrmacher erschoß in einem Anfalle von Eifersucht seine Frau und sich selbst.

Der Handel steht still.

Charleston, S. C., 14. Sept. Infolge der Blockade, welche die Eisenbahnen wegen des gelben Fiebers eingeführt haben, steht an hiesigem Platze der Handel mit Baumwolle und Lebensmitteln fast gänzlich still. Die Vorräthe an letzteren sind schon in dem Maße erschöpft, daß die Großhändler Bestellungen aus dem Innern des Landes nicht mehr ausführen können. Während heute vor einem Jahre hier mehr als viertausend Ballen Baumwolle auf den Markt kamen, betrug heute die Zufuhr bloß 374 Ballen. Der britische Dampfer „Domingo", der heute von Rio Janairo hier ankam, durfte nicht einlaufen, sondern muß auf Anordnung der Gesundheitsbehörde bis 1. November in Quarantäne liegen.

Congreß.

Washington, 14. Sept. Das Haus verlängerte die vorjährigen Bewilligungen für den vermischten Civildienst bis zum 1. Oktober. Hierauf wurde die Senatsbill zur Erweiterung des zwischenstaatlichen Verkehrsgesetzes berathen. Anderson von Jowa brachte ein Amendement ein, welches bestimmt, daß neben den Bundesgerichten auch die Staatsgerichte zuständig sein sollen. Ferner soll die Verkehrskommission sämmtliche Eisenbahnen dazu anhalten, ihre Fracht- und Passagiertarife nach gleichmäßigen Grundsätzen zu bestimmen. Seine Vorschläge wurden angenommen. Dagegen wurde ein Amendent Anderson's von Kansas verworfen, welches „Pools" in jeder Form verbieten sollte. Nelson von Minnesota wollte denjenigen Eisenbahnen, die unter Bundesgesetzen inkorporirt worden sind, den Gesetzen der Einzelstaaten unterworfen haben, durch die sie hindurchgehen. Die Northern Pacific habe sich den Staatsgesetzen von Minnesota nicht unterwerfen wollen, weil sie durch das zwischenstaatliche Verkehrsgesetz der Zuständigkeit derselben entrückt sei. Auf Antrag Crisp's wurde das Amendement außer Ordnung erklärt. Grovenor von Ohio beantragte, daß es den Eisenbahnen verboten werden soll, für den Transport von raffinirtem Petroleum oder Leinsamen-Oel in Kesselwagen weniger zu berechnen, als für den Transport in Fässern. Nachdem dieses Amendement angenommen worden war wurde die Bill einstimmig genehmigt.

Auch passirte das Haus ohne Amendements eine Bill des Eisenbahn-Ausschusses, welche folgende Bestimmungen enthält: Jede vom Bunde incorporirte Eisenbahn, die durch selbstständige Staaten läuft, soll der gesetzgeberischen Controlle der Letzteren unterliegen. Diese Controlle soll sich aber nur auf den Verkehr zwischen Punkten in dem betreffenden Staate selbst erstrecken und nicht über dessen Grenzen, hinausreichen. Als die Oklahoma-Bill aufgerufen wurde, war kein Quorum vorhanden. Da auch keins aufzutreiben war, so vertagte sich das Haus.

Platt reichte im Senate eine Resolution des Inhalts ein, daß das Finanzcomite beauftragt werden solle, Nachforschungen darüber anzustellen, ob ein fremdes Syndikat den Preis des Kupfers in die Höhe getrieben habe, und ob sich dagegen gesetzgeberische Maßregeln ergreifen ließen. Bis morgen zurückgelegt. Alsdann hielt Jones von Nevada eine Rede über die Chinesenbill, welche die bekannten Anklagen gegen die eingewanderten Chinesen enthielt. Vest bemerkte, wenn die Republikaner an der Pacificküste lieber bis zum letzten Athemzuge fechten, als den Chinesen das Stimmrecht geben würden, so sollten sie auch so gerecht sein, den Weißen im Süden nicht die Unterwerfung unter die Neger zuzumuthen. Am Schlusse der Debatte wurde beschlossen, über den Antrag Blairs, die Chinesenbill in Wiedererwägung zu ziehen, morgen abzustimmen.

Frost.

Chicago, 14. Sept. Depeschen von Mason City, Jowa, Champaign, Ill., und Elkhardt, Ind., sagen, daß in den beiden letzten Nächten der Frost das Korn bedeutend geschädigt habe.

Gelbfieber in Alabama.

Memphis, Tenn., 14. Sept. Die hiesige Behörde hat heute gegen Decatur, Ala., das 180 Meilen von hier liegt und durch die Memphis- und Charleston-Bahn mit Memphis verbunden ist, Quarantäne angeordnet. Der Grund für diese Maßregel ist eine amtliche Anzeige aus Alabama, daß in Decatur gestern ein gewisser Spencer am gelben Fieber gestorben. Die Aufregung in Decatur soll ungeheuer sein; die Einwohner verlassen in Menge die Stadt.

Selbständig.

New York, 14. Sept. Die hiesige Sektion der sozialistischen Arbeiterpartei hat ein Comite aufgestellt, welches über die Thunlichkeit des selbständigen Auftretens der sozialistischen Arbeiterpartei berichten soll.

Schon wieder ein Eisenbahnunglück.

Cleveland, O, 14. Sept. Auf der Baltimore & Ohio Bahn stießen bei Ankennytown, dreißig Meilen südlich von Mansfield zwei Züge aufeinander. Auf dem einen befanden sich viele Veteranen welche von dem Feldlager in Columbus O. zurückkehrten. Zwei Personen fanden ihren Tod, mehrere wurden tödtlich und über zwanzig wurden schwer verletzt.

Per Kabel.

Aus dem schwarzen Erdtheil.

London, 14. Sept. Die Nachricht von der Ermordung des Majors Bartelot, des Führers der Expedition zur Aufsuchung Stanley's, erregt neue Besorgniß wegen des Letzteren. Die Londoner Zeitungen sind einstimmig der Ansicht, daß Major Bartellot von Tippu Tib, dem Führer des Theiles der Expedition, welcher aus Eingeborenen bestand, verrathen wurde, und man fragt sich, ob nicht Stanley ebenfalls das Opfer seines Verraths gewesen sein könnte. Nyangive, die Heimath Tippu Tibs, ist 300 Meilen von Stanley Falls entfernt.

Eine Depesche von St Paul de Leonda meldet, daß Major Bartellot am 19. Juli von seinen Trägern erschossen wurde. Die Araber flohen darauf nach Stanley Falls, wo Jamieson ebenfalls eine Expedition organisirt.

Die erste Depesche besagte, daß Tippu Tib in Nyangwie sei, die zweite läßt Zweifel darüber, und entfernt den Verdacht des Verraths von den Arabern.

Internationaler Sozialisten-Congreß.

Paris, 14. Sept. Bei einer Versammlung der Sozialisten gestern wurde beschlossen, im Jahre 1889 einen internationalen Congreß zu berufen.

Schiffsnachrichten.

Angekommen in:

Queenstown: „Celtic" von New York.

Philadelphia: „Manitoban" von Glasgow.

Dover: „Ocean" von Bremen nach New York.

Bremen: „Vorwärts" von New York; „Wetherby" von Baltimore.

New York. „Greece" von London; „Rembrandt" von Hamburg; „Adriatic" von Liverpool; „Saale" von Bremen.

Politische Anzeigen.

Demokratisches Ticket!

Für Präsident:
Grover Cleveland von New York.
Für Vice-Präsident:
Allen G. Thurmann von Ohio.

Demokratisches Staats-Ticket.

Gouvernör: Courtland C. Matson.
Vice-Gouvernör: William R. Myers.
Staats-Sekretär: Robert W. Miers.
Staatsauditor: Charles A. Munson.
Staatsschatzmeister. Thomas B. Byrnes.
Reporter Supreme-Court. John W. Kern.
General-Anwalt: John R. Wilson.
Superintendent des öffentl. Unterrichts: C. E. Griffith.

Richter der Supreme-Court.
1. Distrikt: W. E. Niblack.
2. Distrikt: G. V. Howk.
4. Distrikt: Allen Zollars.

Präsidentschafts-Elektoren.

At Large—Thomas R. Cobb und John E. Lamb.
1. Distrikt, S. B. Vance; 2. Distrikt, C. S. Dobbins; 3. Distrikt, Charles L. Jewett; 4. Distrikt, Nicholas Cornet; 5. Distrikt, John R. East; 6. Distrikt, Thomas J. Study; 7. Distrikt, David S. Gooding; 8. Distrikt, S. B. Puett; 9. Distrikt, John F. McHugh; 10. Distrikt, D. D. Dyleman; 11. Distrikt, John R. Turner; 12. Distrikt, John H. Baas; 13 Distrikt, M. A. O. Packard.

Demokratisches County-Ticket.

Für Congreßmitglied, 7. Distrikt: William D. Bynum.
Für Richter des 19. Circuits: Thomas L. Sullivan.
Für Staatsanwalt: James L. Mitchell.
Für Senatoren: William C. Thompson, Henry T Hudson.
Für Joint-Senator (Marion, Hancock und Shelby Counties): James B. Curtis.
Für Legislaturmitglieder: Gabriel Schmuck, William A. Hughes, Eli F. Henely, Hayden S. Bigham, William Langstaff.
Für Sheriff: Isaac King.
Für Schatzmeister: John Ostermann.
Für Coroner: Nelson C. Rooker.
Für Surveyor: William C. Smith.
Für County Commissäre: 1. Distrikt, Joseph L. Hunter; 3. Distrikt, Jacob Emrich.

Dr. Theodor Wagner,

— ist —

Kandidat für das Amt des Coroners.

Erscheint am 1. November 1888.

'CAPITAL'

by KARL MARX,

in englischer Sprache, 816 Seiten stark, geb in 1 Band zu dem billigen Preise von nur

Zwei Dollars!

Um dasselbe zu diesem Preise herzustellen, müssen mindestens 1000 Exemplare abgesetzt werden. Supskriptionslisten zur Vertheilung an englischsprechende Arbeiter können durch die Exp. ds Bl. oder durch den Unterzeichneten bezogen werden.

Julius Bordollo,

2'8 Forsyth Str., New York.

☞ Agenten verlangt.

Vermittlungsversuche.

Belgrad, 14. Sept. Ristics vermittelt zwischen dem König Milan und der Königin Natalie. Letzterer soll zugestanden werden, daß sie alle Rechte und Würden einer Königin behält, wenn sie ihre Zustimmung giebt, eine Reise von Jahren nicht in Serbien zu wohnen. Man glaubt, daß die Königin diesen Vorschlag annehmen wird.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Freie Städte.

Ende September feiert Hamburg das hundertjährige Jubiläum der Cigarre. Im August 1788 wurde hier von dem Tabaksfabrikanten Schlotmann die erste Cigarrenfabrik errichtet und es wurden zum ersten Mal auf deutscher Erde diese Glimmstengel hergestellt, die jetzt so populär sind. — Der vielfach vorbestrafte und von Hamburg ausgewiesene Cigarrenmacher Johann Plau wurde wegen Straßenraubs zu 4 Jahren 3 Mon. Zuchthaus verurtheilt.—Dr. M. Isler, Direktor a. D. der Stadtbibliothek, ist gestorben. — Der Schuhmachermeister Johann Wobbe aus Neuengamme hat sich in einem Anfall von Schwermuth erhängt.—Der Hauptlehrer a. D. Waack und Gemahlin in Lübeck feierten die goldene Hochzeit.

Schweiz.

In Bern feierte der Uhrmacher J. A. Still die goldene Hochzeit,—Der frühere Lehrer, nunmehrige Drechsler Friedrich Frey in Brügg hat bei einem Wortwechsel seinen Sohn Friedrich erstochen.—Der Banquier L. Chodat von Münster ist mit Hinterlassung von Schulden und unter Benutzung von Schriften, die auf den Namen eines Anderen lauten, nach Californien durchgebrannt. — In Niederbipp starb die Ehefrau Haudenschild an Brandwunden, in Oberburg wurde der 16jährige Friedrich Brechbühl von stürzendem Gestein erschlagen.—In Laufenburg ist der 22 Jahre alte Alfred Ebner ertrunken.—In Liestal feierte der Lehrer Sandmeyer sein 50jähriges Amtsjubiläum. Von diesen 50 Jahren hat er 35 im Kanton Baselland verbracht.—† Das älteste Mitglied des freiburgischen Großen Rathes, Alt-Regierungsstatthalter Peter Musy. — † Der Notar Bohni, früher langjähriges Mitglied des Bezirksgerichts Steckborn. —

„Wenn der Herbstwind durch die dürren Blätter säuselt,"

dann ist es Zeit, daran zu denken, das trauliche Heim für den Winter einzurichten.

Tapeten,

Teppiche, Matten,

Spitzenvorhänge, Draperieen,

Stoffvorhänge,

Vorhangstoffe,

findet man in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Eastman, Schleicher and Lee,

5, 7 & 9 Ost Washington Straße.

Neue Firma!

Natur - Gas - Utensilien!

Wenn Sie sich entschlossen haben Ihr Haus mit Naturgas einzurichten, sprechen Sie vor bei

STALEY & SON,

welche Gas-, Dampf- und Wasser-Einrichtung anfertigen.

No. 147 Massachusetts Avenue.

Alle Arbeit garantirt. Preise so niedrig wie es gute Arbeit erlaubt.

Kinder-Wagen! Hänge-Lampen!

Wollene- und „Rag"-Teppiche!

Alle Sorten Möbel! Schlafzimmer- u. Parlormöbel.

Billig gegen Ratenzahlung oder Baar.

FRANK KŒSTERS,

Ecke New York und Delaware Straße.

Möbel — für — Schlafzimmer, Parlor und Eßzimmer.

Teppiche — gegen — **Baar- oder Abschlagszahlung** im neuen Store von **CHAS. WILLIG,** No. 468 Virginia Avenue.

Bilder. Kinderwagen, Schränke, Spiegel, Matratzen aller Art. Lounges und Schaukelstühle.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ¼ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Frank W. Flanner. | Charles J. Buchanan.

FLANNER & BUCHANAN,

Telephon No. 641. | **No. 72 Nord Illinois Straße.**

Leichen-Bestatter.

Aufträge werden zu jeder Zeit besorgt, bei Tag oder Nacht. Wir balsamiren Leichen zur Versendung nach Maine oder Mexico ein. Unsere Gehülfen sind tüchtig und zuverlässig.

William Adams. James Norris. Lemuel Bohles. William McIntire.
Frau Ann Murphy, Gehülfin.

Außerordentlich Billige Preise

Findet man in meinem prachtvollen Teppich - Lager. Und ebenso billig sind die Preise in Art Squares, Druggets, Spitzen-Vorhangen, Draperieen und Tapeten sowie Dekorationen. Kommt und seht.

Albert Gall